



BEZIRKSKURIER

FÜR STÖCKHEIM UND LEIFERDE



Ausgabe 02/2019

Zeitung des SPD Ortsvereins Stöckheim-Leiferde

Mai 2019

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger!

Kennen Sie den Slogan noch? „Stell dir vor es brennt und keiner kommt“ – ein Slogan der Freiwilligen Feuerwehr in der Werbung um aktive Mitglieder.

Heute muss man sagen: „Stell dir vor, es sind Wahlen und keiner geht wählen.“

Mir bereitet es Sorge, wenn die Menschen sich nicht an Wahlen beteiligen und meinen, damit ihren Unmut gegenüber der Politik auszudrücken. Was passiert aber, wenn die Wahlbeteiligung niedrig ist? Dann können rechtsextreme Parteien zum Beispiel mit relativ wenig Stimmen viel zu viel Macht und Einfluss erlangen. Hinterher heißt es dann, so haben wir das nicht gewollt.

Sind Sie nicht zufrieden mit der Politik? Dann hilft es am besten, sich aktiv einzubringen. Hierzu gibt es zahlreiche Möglichkeiten – es muss nicht immer gleich eine Funktion in einer Partei sein.

Es freut mich zu sehen, wie die jungen Menschen für das Klima auf die Straße gehen und anfangen, konkrete Forderungen zu formulieren und mit den politischen Vertreterinnen und Vertretern zu beraten. So können gemeinsam Veränderungen erzielt werden.

Nur eins ist auch klar: Das geht nur mit den politischen Vertreterinnen und Vertretern, die daran auch ein Interesse haben. Mit vermeintlichen Vertretern, die zum Beispiel den Klimawandel leugnen, wird das nicht gehen.

Viele Menschen halten die Europawahlen für unwichtig und gehen nicht hin. 2014 lag die Wahlbeteiligung europaweit bei nur noch 43%. Es geht um sehr viel, bei dieser Europawahl. Anti-europäische Populisten dürfen hier nicht das Sagen

Wir sind für Europa, weil...

- Europa uns allen Frieden bringt und die Rechte aller Menschen achtet,
- Klimaschutz nicht an Grenzen halt macht,
- es die besten Chancen auf Bildung, Ausbildung und gute Jobs gibt,
- weil wir für ein soziales und gerechtes Europa mit Stärkung von ArbeitnehmerInnenrechten und gerechten Steuern sind,
- wir für die Gleichstellung von Frauen und Männern sind,
- Europa grenzenloses Reisen möglich macht und
- wir nur gemeinsam eine starke Stimme in der Welt haben.

SPD-Ortsverein
Stöckheim-Leiferde

**Europa-
Wahl
Sonntag,
26. Mai
2019**



bekommen, sonst können wir das europäische Projekt, das uns seit 1945 Frieden gebracht hat, beerdigen.

Es kommt für die Zukunft darauf an, sich für ein friedliches, sozialeres und ökologischeres Europa einzusetzen. **Dafür lohnt es sich, zur Wahl zu gehen. Nur wer wählt,**

bestimmt in Europa mit, wer unsere Gesetze macht. Beteiligen Sie sich an den Wahlen zum europäischen Parlament und stärken demokratische Parteien.

Ihr Gerold Kleinöder,
Vorsitzender des SPD-Ortsvereins
Stöckheim-Leiferde

In dieser Ausgabe:

- **Stadtbezirksratssitzung** - SPD-Fraktion bleibt am Ball
- **Ehrendes Andenken an Wolfgang Reinhart**
- **Europa jetzt erst recht** - Annette Schütze
- **Klimapolitik - Ziele, Konflikte, Lösungen**
- **Digitalpakt** - 5,5 Mrd. € für Schulen
- **Volks- und Sportfest Leiferde** - 13.06. - 16.06.
- **Gedanken einer Europäerin**
- **Tennisverein SV Stöckheim**
- **Kultur vor Ort** - Ausstellungen
- **Badminton** - SV Stöckheim dominiert Stadtmeisterschaften
- **Handballer** - Meister- und Vizemeistertitel

Stöckheim
Leiferde

SPD

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat: Wir bleiben am Ball

- **Sporterweiterungsflächen**

Sportplatz Leiferde: Für den Sportplatz Leiferde mit dem angrenzenden Grabeland sowie dem Schützenverein wurde ein Konzept zur Weiterentwicklung angekündigt. Es wird daher angefragt, wann die konkreten Pläne im Bezirksrat zur Beratung vorgelegt werden.

- **Gebäude für den VFL Leiferde:**

Umkleidekabinen, Toiletten, Duschen, die sich im Kellergeschoss der Grundschule befinden, sind nicht ausreichend. Bei der jetzigen Größe des Vereins sind mindestens vier Umkleide- und zwei Schiedsrichterkabinen mit entsprechender Anzahl an Sanitäräumlichkeiten notwendig. Hinzukommt, dass sich das Vereinsheim räumlich getrennt im alten Bahnhofsgebäude befindet. Beim anstehenden Umbau der Grundschule Leiferde sollte dies berücksichtigt werden. Ein eigenständiges Gebäude für den VFL Leiferde wäre wünschenswert.



Das Vereinsheim des VFL Leiferde im alten Bahnhofsgebäude

- **Kinderbetreuungsplätze:**

Nachverdichtung und Baugebiete lassen die Bevölkerung im Stadtbezirk wachsen. Der Bezirksrat hat die Zustimmung zu den Neubaugebieten daher davon abhängig gemacht, dass zusätzliche Kinderbetreuungsplätze geschaffen werden.

Die SPD-Fraktion fragt nach: Wie ist der Stand im Sommer 2019? Außerdem: Wann wird mit dem Bau der Kindertagesstätte im Baugebiet Stöckheim-Süd begonnen und wer übernimmt die Trägerschaft?

- **Erhalt Bau- und Naturdenkmal**

Dreiseithof Alter Weg 3: Ortsheimatpfleger Rudolf Zehfuss wies den Bezirksrat darauf hin, dass die gesamte Anlage unter Denkmalschutz steht und die ca. 400 Jahre alte Eiche ein Naturdenkmal sei. Der Erhalt müsse sichergestellt werden. In den letzten Jahren ist z.B. am Alten Weg und dem Rüniger Weg viel alte Bausubstanz, die das alte Dorfbild von Stöckheim geprägt hat, verschwunden.



- **Baugebiet Stöckheim-Süd:**

Bauverkehr: Der Bezirksrat hatte mit Errichtung des Baugebiets Stöckheim-Süd beantragt, dass der Baustellenverkehr ausschließlich über den Kreisel an der Leipzigerstraße (Straßenbahndaltestelle) erfolgen sollte. Nun beginnt die eigentliche Bauphase. Es sollte daher sichergestellt werden, dass der Baustellenverkehr ausschließlich über den Kreisel der Leipzigerstraße zu- und abfließt.

- **Stadtteilzentrum für Stöckheim:**

Niedersachsen unterstützt den Bau von Stadtteilzentren. 2,27 Millionen Euro stehen dafür laut Bericht der Braunschweiger Zeitung vom 09. April zur Verfügung. Stöckheim ist hier nicht berücksichtigt. Dabei braucht das wachsende Stöckheim für die "vielfältigen Nutzungen nicht nur einen Veranstaltungsraum, sondern mehrere Räume, die den Vereinen und Bürgerveranstaltungen zur Verfügung stehen", betonte Ortsheimatpfleger Rudolf Zehfuss. Die SPD-Fraktion hat daher - erneut - beantragt, die Möglichkeiten für ein Stadtteilzentrum aufzuzeigen.

Nachgehakt: Die SPD-Fraktion fragt nach dem Stand der Umsetzung bereits beschlossener Maßnahmen:

- **Bezirkssportanlage Stöckheim:**

Sanierungsmaßnahmen Sportheim sowie Zugang zur Bezirkssportanlage über die Inhoffenstraße - Beschilderung und Befestigung des Weges fehlen nach wie vor.

- **Kunstrasenplatz**

auf Bezirkssportanlage Stöckheim: Der Spiel- und Trainingsbetrieb des SV Stöckheim ist durch die Tatsache, dass kein Kunstrasenplatz vorhanden ist, stark eingeschränkt. Zur Verbesserung der Infrastruktur in Stöckheim, auch in Verbindung mit der Entstehung von zwei neuen Wohngebieten, wurde die Errichtung eines Kunstrasenplatzes als Ersatz für den bestehenden Hartplatz zugesagt.

- **Bücherschrank Stöckheimer:**

Der Stadtbezirk hatte die Realisierung gemäß dem vom Rat beschlossenen stadtweiten Konzept beantragt.



Beispiel eines öffentlichen Bücherschranks aus Goslar

- **Geschwindigkeitsmessungen**

Schenkendamm in Leiferde und Stöckheim am Zoo: Ergebnisse angefragt und ob die Aufstellung mögliche Effekte ergeben hat, z.B.: Führt es dazu, dass langsamer gefahren wird, weil den VerkehrsteilnehmerInnen die Geschwindigkeitsüberschreitung vor Augen geführt wird?

Wolfgang Reinhart

Die SPD Braunschweig trauert um ihr langjähriges Mitglied, ehemaligen Ortsvereinsvorsitzenden und Mitglied im Stadtbezirksrat Stöckheim-Leiferde: Wolfgang Reinhart. Im Alter von 72 verstarb er am 28. März 2019 überraschend und viel zu früh.

Wolfgang Reinhart war seit 1969 Mitglied der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands und setzte sich hier bis zu seinem Tode engagiert für die sozialdemokratischen Grundsätze »Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität« ein.

Er selbst hatte mal gesagt, dass er es als seine »staatsbürgerliche Pflicht« verstehe, in der SPD mitzuarbeiten – auch wenn es oft eine Belastung neben dem Beruf war.

Beruflich war er an mehreren Gymnasien in Braunschweig und Spanien als Gymnasiallehrer für Mathematik und Physik tätig. In den letzten Jahren war er Schulleiter an der Deutschen Schule in Bilbao, Spanien, und am Kranichgymnasium in Salzgitter.

Schon vor seiner Pensionierung in 2009 übernahm er innerhalb der Partei Verantwortung. Er war Mitglied und Vorsitzender im Ortsverein BS-Rautheim und im Ortsverein Stöckheim-Leiferde sowie Mitglied im Bezirksrat Rautheim-Südstadt und bis zu seinem Tode Mitglied im Stadtbezirksrat Stöckheim-Leiferde.

Er hat sich immer für die verschiedenen Ebenen der Politik interessiert: Kommunal-, Landes-, Bundes-, Europa- oder auch die Weltpolitik. Er wollte nie ein Fachmann nur auf einem Gebiet sein. Er wollte immer viele Bereiche des Lebens erleben und gestalten - sein Interesse für die Welt war sein Motor.

Wir verlieren einen einzigartigen Menschen und danken ihm für seine langjährige Treue gegenüber der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands und seinem Engagement auf vielen Ebenen.

Wir werden Wolfgang Reinhart ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere Gedanken sind bei der Familie Reinhart.

SPD-Ortsverein Stöckheim-Leiferde, Gerold Kleinöder



25. August 1946 - 28. März 2019

Termine:

- 25.05., 15:00 - 18:00 **Handtaschen-Ausstellung. Taschenträume**, Kultur vor Ort, ev. Kirche Stöckheim
- 26.05. **EUROPAWAHL**
- 06.06., 19:00 **Stammtisch** des SPD-Ortsvereins Stöckheim-Leiferde, Gaststätte Konak
- 13.06. - 15.06. **Volks- und Sportfest Leiferde**, Festplatz Leiferde
- 16.06., 11:00 Festfrühstück im Rahmen des Volks- und Sportfest Leiferde, Festplatz Leiferde
- 28.06., 14:00 **Streetsoccer-Turnier**, Jugendzentrum Stöckheim e.V.
- 29.06., 14:00 - 18:00 **Sommerfest der freiwilligen Feuerwehr Stöckheim**, Feuerwehrhaus Stöckheim, Burchweg 4
- 02.07., 19:00 **Stammtisch** des SPD-Ortsvereins Stöckheim-Leiferde, Gaststätte Konak
- **04.07. - 26.07.** **FIBS** im Jugendzentrum
- 07.08., 19:00 **Stammtisch** des SPD-Ortsvereins Stöckheim-Leiferde, Gaststätte Konak
- 22.08., 19:30 **Stadtbezirksratssitzung** Stöckheim-Leiferde & Einwohnerfragestunde
- August 2019 **Nächster Bezirkskurier**

Bitte schreiben Sie uns: bezirkskurier@spd-stoeckheim-leiferde.de

Annette Schütze: "Europa - jetzt erst recht!"

In Deutschland demonstrierten an diesem ersten Mai, wie schon seit rund 130 Jahren, viele Menschen für Arbeitnehmerrechte und ein solidarisches Miteinander. Das diesjährige Motto „Europa. Jetzt aber richtig“ verweist dabei nicht nur auf die anstehenden Europawahlen, sondern spiegelt auch die Ursprünge dieses „Kampftags der Arbeiterbewegung“ wider.

Ausgerufen auf dem Gründungskongress der 2. Internationalen im Jahr 1889 **steht der Maifeiertag seit seinen Anfängen für die weltweite Solidarität der Arbeitenden** und betont, was uns jenseits aller Landesgrenzen verbindet. Egal ob als „Fête du Travail“ in Frankreich, als „Labour Day“ im englischsprachigen Raum oder „Día del Trabajo“ in Südamerika begangen: **das Streben nach mehr sozialer Gerechtigkeit, würdigen Arbeitsbedingungen und gerechter Entlohnung bewegt die Menschen in allen Teilen der Welt.**

Auch auf dem Burgplatz in Braunschweig versammelten sich rund 1.500 Menschen um für diese Werte und Rechte zu demonstrieren. In den Kundgebungsreden wurden globale Problematiken wie **nachhaltiger Klimaschutz** ebenso aufgegriffen, wie **bezahlbarer Wohnraum** als hochaktuelles, lokales Problem. Zwei Beispiele, die mir in meiner politischen Arbeit besonders am Herzen liegen.

Auch die angespannte Situation der EU wurden von **Ulrich Markurth** und **Gesine Schwan** aufgegriffen, die **dazu aufriefen, Europa nicht denen zu überlassen, die es durch nationale Abschottung zerstören wollen. Einem Anliegen, dem ich mich voll und ganz anschließe.**

Europa – das erscheint vielen immer noch als eine abstrakte Idee und die Entscheidungen aus Brüssel weit entfernt. Dabei lohnt es sich genauer hinzusehen, denn schnell entdeckt man den positiven Einfluss des geeinten Europas/ Kontinents direkt vor der eigenen Haustür. **Wir in Braunschweig profitieren auf viel-**



fältige Weise von europäischen Entscheidungen. Ob indirekt durch die **wirtschaftlichen Vorzüge der Zollunion**, die es den hiesigen Unternehmen - wie Volkswagen oder der Salzgitter AG - erlauben, ihre Produkte konkurrenzfähig abzusetzen oder direkt durch die **9,2 Millionen Euro**, welche allein in der vergangenen Förderperiode aus Europa nach Braunschweig geflossen sind. Nicht zuletzt bereichern und beleben die **Studierenden, die durch Förderprogramme wie Erasmus** an unsere Universität kommen, unser Stadtbild und verhelfen uns zu internationalem Ruf in der Welt der Wissenschaft und Kultur.

Europa ist längst Teil unserer Lebensrealität. Ohne die sozialdemokratischen Stimmen im EU-Parlament würde die Idee eines solidarischen Miteinanders über nationale Grenzen hinweg deutlich verblassen.

Daher sage ich „Europa. Jetzt erst recht!“ - und möchte dazu aufrufen,

am 26. Mai das Recht als Bürgerinnen und Bürger Europas wahrzunehmen und eure/ Ihre Stimme abzugeben – für eine lebendige Demokratie und die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD.

Annette Schütze, Mitglied des Niedersächsischen Landtag, Ratsfrau Stadt Braunschweig.

**Wählen gehen
Rechtsruck verhindern!**



**Nein zu Nationalismus,
Rechtsextremismus, Kleinstaaterei oder Wiedereinführung
der D-Mark.**

**Für ein solidarisches
& friedliches Europa.**

E. Lavon

Buchbesprechung: Klimapolitik – Ziele, Konflikte, Lösungen

Ein kleines Buch im Format A5 mit nur gut 120 Seiten zu besprechen, kann ja nicht so schlimm sein, dachte ich. Weit gefehlt, die Autoren Prof. Dr. Ottmar Edenhofer und Dr. Michael Jakob schaffen es, mit leicht verständlicher Darstellung, aber hochfundierte Inhalte, auf jeder Seite eine wichtige Aussage zu formulieren; kein Wunder, sind beide doch bekannte Wissenschaftler im Bereich der Klimaforschung.

Wer sich also, auch ohne technisch-naturwissenschaftliche Ausbildung ein Bild machen will über Stand, Widerstände, notwendige Lösungen einer erfolgreichen Klimapolitik und die Wege dahin, kommt nicht umhin, dieses Büchlein wirklich Seite für Seite zu lesen.

Die Gliederung

- Das Klimaproblem und die Klimapolitik
- Die Bestandsaufnahme der Klimapolitik
- Ziele und Weg der Klimapolitik
- Instrumente und Institutionen der Klimapolitik
- Die Rolle der Wissenschaft in der Klimapolitik führt nachvollziehbar und logisch durch die Problematik.

Die Texte und Thesen weisen an manchen Stellen Bekanntes, an anderer aber überraschend Neues aus, hochinformativ sind die Grafiken, abrufbar unter www.mcc-berlin.net/forschung/buch-klimapolitik

Bitter die Erkenntnis, daß wenn alle, also die Menschheit, für die Einhaltung des 2°C-Ziels zuständig sind/ist, dann ändert keiner etwas – und wenn es an liebgegewohnte Gewohnheiten geht, wie dem Autofahren, dann erst recht nicht. **Allen sollte klar sein, daß eine weiter fortschreitende Klimaänderung dazu führen wird, so die Autoren, daß ganze Landstriche nicht mehr bewohnbar werden.** Wer also verhindern will, daß Millionen von Menschen ihre Lebensgrundlagen verlieren und sich zwangsweise auf den Weg machen in noch bewohn-



bare Gegenden, der muß zwingend eine rigorose, erfolgreiche Klimapolitik betreiben, eine erfolgreiche Klimapolitik muß den CO₂-Austoß verteuern/besteuern, so die Erkenntnis der Autoren. Dies führt allerdings zu sozialen Ungerechtigkeiten, die mit den Einnahmen abgedeckt werden müssen. Ob dies unseren Handelnden klar ist, kann jeder selbst beantworten.

Am beeindruckendsten ist allerdings der letzte Teil dieses kleinen Buches (ab S. 105); dort wird unter Bezug auf die Wissenschaftshistoriker Oreskes und Conway ein **fiktiver Rückblick aus der Zukunft gewagt, etwa dem Jahr 2390: Die globale Mitteltemperatur ist um 5°C gestiegen, das Eis der Polregionen geschmolzen, Dürren in Afrika machen das Leben zur Hölle, weite Teile Australiens und Süd-Amerikas sind unbewohnbar, die Menschen fliehen in die Nordregionen und kämpfen um Land und Wohnraum, der Rest des Planeten ist unbewohnbar.**

Wie konnte es soweit kommen? Die Menschen wußten doch, wie kaum eine andere Generation vorher, um die Gründe des drohenden Untergangs und haben dennoch versagt. Warum?

Erklärungsversuch: Das Dilemma zwischen Wissenschaft und Politik. Wissenschaftler stützen sich häufig auf empirische Erkenntnisse und kommen zum Schluß, daß etwas mit **Stadtbezirk Stöckheim-Leiferde**

95%iger Wahrscheinlichkeit eintritt; die Politik hingegen verlangt 100%, die es nicht gibt - und tut nichts. Mit diesem Nichtstun konnten Eingriffe in die freien Märkte verhindert werden, weil das als Angriff auf individuelle Freiheitsrechte verstanden worden wäre. Widerstand gegen eine ambitionierte Klimapolitik ist vor allem durch wirtschaftliche Interessen bestimmt, hier legen sich Demokratien selbst lahm! Aber sind Autokratien „besser“?

Aber lesen Sie selbst in diesem Buch.

Zum Schluß noch eine persönliche Bemerkung: Wer in den letzten Jahren die Regierungs“tätigkeiten“ beobachtet hat und nach welchen Kriterien Schlüsselministerien besetzt wurden, der hat eine Ahnung davon bekommen, daß die längst vorliegenden wissenschaftlichen Erkenntnisse keine Chance haben, Eingang zu finden in eine zukunftsfähige Politik, sei es aus Dummheit, Unverständnis oder einfach schlichter Überforderung der uns Regierenden. Mit einer Ausnahme: Die promovierte Physikerin an der Spitze dieses Staates sollte die Dinge begreifen und verstehen, dennoch nicht zu handeln ist mehr als fahrlässig!

Quelle: Edenhofer, Ottmar und Jakob, Michael, Klimapolitik, Verlag C.H.Beck oHG, München 1917, ISBN 978 3 406 68874 4

Reinhard Siekmann

... ein kleiner Beitrag zum Klimaschutz:



Baumreihe in Leiferde am Hahnenkamp vervollständigt.

Falko Mohrs, Bundestagsabgeordneter SPD

Der Digitalpakt ist verhandelt Bund investiert 5,5 Milliarden € in digitale Schulen

Mit dem Digitalpakt fällt faktisch auch das Kooperationsverbot, dass dem Bund Investitionen in Bildung bisher verboten hatte. Schon im Sommer soll das erste Geld in die Schulen fließen.

Es waren lange Verhandlungen. Besonders die Regierungschefs von CDU/CSU und Winfried Kretschmer (Die Grünen) hatten für das Kooperationsverbot geworben. Sie wollte nicht, dass der Bund sich in ihre Kernkompetenz die Bildung einmischte, dafür waren sie sogar bereit, auf Milliarden Euro vom Bund zu verzichten. Nun hat der Bundesrat eine Lösung gefunden, die weniger auf Kompetenzabsteckung als auf die Bildungschancen der Kinder schaut.

Nicht zuletzt dem Verhandlungsgeschick von Hubertus Heil, während der Koalitionsverhandlungen in Berlin, ist es zu verdanken, dass es dem Bund nun endlich erlaubt ist den Ländern Geld für die Bildung zur Verfügung zu stellen. **Mit dem Digitalpakt fließen in den nächsten fünf Jahren 5 Milliarden Euro in die digitale Ausstattung der deutschen Schulen. Die Länder stocken diese Summe noch einmal um 500 Millionen Euro auf, so kommen in Niedersachsen 520 Millionen an.**

Der Wolfsburger Bundestagsabgeordnete Falko Mohrs freut sich als Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion für Digitalisierung besonders: „Endlich kommen unsere Schulen raus aus der Kreidezeit, rein in eine moderne digitale Ausstattung.“ Zudem hält er die faktische Überwindung des Kooperationsverbots für einen überfälligen Schritt: „Bildung ist zu wichtig, um sie dem Kompetenzgerangel von Politikern zu überlassen. Mehr Geld für Bildung, egal von welcher Ebene, nutzt in erster Linie den Kindern und darum geht es.“

Die Verteilung des Geldes obliegt dem Land Niedersachsen. In Hannover hat man sich entschlossen jede



Schule mindestens mit einem Sockelbetrag von 30.000 Euro zu unterstützen, sodass alle Schulen vom Digitalpakt profitieren. Das übrige Geld wird bedarfsorientiert an die Schulen vergeben. Schon im Sommer sollen die ersten Mittel zum Beispiel für die digitale Vernetzung von Schulgebäuden oder das Einrichten von schulischem WLAN bereitgestellt werden. Außerdem sollen digitale Lernplattformen, Arbeitsplattformen und Cloudlösungen finanziert werden. Auch die Anschaffung von digitalen Tafeln und digitalen Arbeitsgeräten, insbesondere für die technisch-naturwissenschaftliche Bildung oder die berufsbezogene Ausbildung sollen vorangetrieben werden.

Mobile Endgeräte wie Laptops oder Tablets sollen jedoch nur unter bestimmten Bedingungen gefördert werden. Im Zentrum steht die digitale Infrastruktur selbst. Damit diese auch nutzbar bleiben, sollen die Schulträger beim Aufbau von professionellen Wartungs- und Administrationssystemen unterstützt werden.

„Vom Digitalpakt profitiert so jede Schule und somit jedes Kind in Niedersachsen“, zeigt sich Mohrs zufrieden mit der Umsetzung eines der großen Projekte der Koalition in Berlin.

**VOLKS- UND SPORTFEST
LEIFERDE**
13.06.2019 - 16.06.2019

Donnerstag, 13.06.2019
17:30 Uhr - Kinderumzug, Treffpunkt am Tunnel, Thiedebacher Weg
19:00 Uhr - Fasnacht im Festzelt

Freitag, 14.06.2019
20:00 Uhr - „MALLE FÜR ALLE!“ mit DJ KAI

Samstag, 15.06.2019
15:00 Uhr - Bunter Nachmittag im Festzelt mit Bingo, Kaffee & Kuchen, Kindertanzshow und Kinderfest auf dem Sportplatz mit „Menschenkicker“
19:30 Uhr - Proklamation der Meisterschaften 2019
20:00 Uhr - Rock und Pop mit der Band „two voices“

Sonntag, 16.06.2019
Wecken und Einholen der Meisterschaften
11:00 Uhr - Festfrühstück - Einlass ab 10:45 Uhr - mit Unterhaltung
durch den Leiferder Musikzug und Tombola - Losverkauf ab 12:00 Uhr

An allen Tagen ist der Eintritt kostenlos. Frühstückskarten für das Festfrühstück (12,50€) sind bei allen Leiferder Vereinen erhältlich.



Die Bowler Harald Weber, Gerhard Eschment, Horst Schöniger und Günther Wittke holten sich in Braunschweig die Landestriomeisterschaft. Jetzt fahren sie nach Hamburg zur Deutschen Meisterschaft.

Gedanken einer Europäerin

Schimpfen und Kritisieren
ist recht einfach -
Lösungen für Probleme zu finden,
ist anstrengend und zeitaufwendig.
Warum sind wir oft verärgert
oder enttäuscht
und ziehen uns zurück?
Warum sind wir nicht neugierig
und fragen nach?
Wenn wir uns Zeit nehmen,
zum Nachfragen und Mitreden,
dann entstehen gute Argumente
und Lösungsvorschläge.
Politik kann sehr anstrengend sein!
Aber es lohnt sich immer, neugierig
und aufmerksam zu bleiben!
Ich wünsche mir Mitbürger*innen,
die nachfragen, mitdenken und
gut informiert
zur Europa-Wahl
am 26.5.2019 gehen!
Birgit Reinhart

Tennis bewegt. Der SV Stöckheim bewegt.

In der Tennissparte des SV Stöckheim kann man noch richtig Tennis spielen. Im Herzen Stöckheims in ruhiger und grüner Umgebung warten vier Tennisplätze auf dich für das tägliche Schwitzen. Wir sind aktiv und freuen uns über jedes neue Mitglied. Im Amateursport bieten wir jedem etwas auf hohem Niveau. Bei uns wird Jugendarbeit ganz groß geschrieben. Mannschaftsspiele sind für den sportlichen und wettbewerblichen Ehrgeiz wichtig und runden das sportliche Angebot in der Jugend ab. Ebenso bieten wir, wie für die Jugend, auch Erwachsenen Training leistungsbezogen an. Auch hier

wird kräftig trainiert. Fast alle Altersklassen sind bei den Mannschaften vertreten. Es wird Unterstützung angeboten bei der Suche nach einem Spielpartner und auf Nachfrage leisten die Trainer auch entgeltliches Einzeltraining.

Wir können aber auch lustig. Die Tennissparte bietet jedem etwas. Wir haben eine Hobbyliga, es gibt verschiedene Turniere, im Einzel, wie im Doppel. Ein geselliges Tennisleben ist in einem Traditionsverein selbstverständlich. Bei allem gilt, wie ihr es mögt.

Wir hoffen wir haben euer Interesse geweckt. Traut euch, fragt uns. Wir freuen uns über jede neue Tennisspielerin und Tennisspieler.



Unser Kontakt: Geschäftsstelle des SV Stöckheim e.V. von 1955, Leipziger Straße 201, 38124 Braunschweig. Geöffnet jeden Dienstag von 16 bis 18 Uhr.

Tel.: 0531 / 61 25 49

E-Mail: info@tennisinstoekheim.de

www.tennisinstoekheim.de

Thomas Bartkiewicz

• Ausstellung

„Zwischenräume“ - Monotypien von Nora Schuhmann, Gemeindehaus der ev. Kirche Stöckheim

In spannende Zwischenräume von Druckgrafik und Zeichnung, von Linie und Fläche, von Zufall und exakt gewählter Form begibt sich Nora Schuhmann mit ihren Monotypien. Bei diesem „Einmaldruck“ entstehen im Gegensatz zu den anderen Drucktechniken Unikate, mehrfarbig und vielschichtig durch Übereinanderdrucken der jeweils veränderten Druckplatte. Die Scha-



Nora Schuhmann

Evangelische Kirche Stöckheim
Gemeindehaus, Kirchenbrink
Ab 14. April 2019
Eröffnung: Sonntag 14. April 2019 11:30 Uhr
Öffnungszeiten: Sa 9-13 Uhr, Fr 15-17 Uhr. Bei nach dem Gottesdienst
besonderer Kultur- und Dienstleistungsangebot: www.kultur-vor-ort-stoeckheim.de

Kultur vor Ort

blonierttechnik mit ihren wechselnden Zwischenräumen erlaubt das Bearbeiten verschiedenster Motive und Themen, abstrahierend zwischen Idee und Resultat vermittelnd. Nora Schuhmann treibt das Vergnügen, durch experimentelles Arbeiten ständig die Möglichkeiten der Technik zu erweitern, zwischen illusionistischem Materialeinsatz und malerischen Abstraktionen.

• Samstag, 25. Mai, 15:00 Eröffnung & Sonntag, 26. Mai

Taschenträume: Handtaschen-Ausstellung im Rokoko-Pavillon

Die private Sammlung von Dorothea John (vorm. Dorothea Oppermann) aus Garbsen entstand zufällig mit ein paar interessanten Flohmarkt-Funden und der anschließenden Recherche. Durch die Beschäftigung mit dem Thema Taschen wuchs eine mittlerweile langjährige Leidenschaft. Materialien, Ideen und große Handwerkskunst stecken in den Exponaten und begeistern die Sammlerin. Diese besondere Ausstellung führt uns die Taschenmode des 20. Jahrhunderts. Rokoko-Pavillon, Leipziger Str. 234, 25.05., 15:00 - 18:00 Uhr & 26.05., 11:00 - 18:00 Uhr

• Vorankündigung: 22. Familiensonntag & Stadtteil-Rallye

Junge Familien und sonstige interessierte Mitbürger sollten sich diesen Termin vormerken: am Sonntag, 15. September 2019 gibt es in Stöckheim wieder einen „Familiensonntag“.

Am frühen Nachmittag geht es mit einer Fußgänger-Rallye los, bei der an verschiedenen Stellen in Stöckheim Fragen beantwortet werden müssen. Gegen 16 Uhr treffen sich alle Teilnehmer im Jugendzentrum Siekgraben, wo die Antwortzettel abgegeben werden können. Für die Erwachsenen werden bei Livemusik Kaffee und Kuchen angeboten, für die Kinder und Jugendlichen gibt es die beliebten Kreativ-Aktionen vom Jugendzentrum.

Der Nachmittag endet mit der „Siegerehrung“ für die Rallye-Teilnehmer mit den richtigen Antworten. Die genauen Uhrzeiten werden rechtzeitig auf Plakaten und Programmflyern bekannt gegeben. Veranstalter ist der Verein „Kultur vor Ort Stöckheim-Leiferde e.V.“

SV Stöckheim dominiert Stadtmeisterschaften Schüler/Jugend im Badminton

Am Wochenende 27./28.04.19 fanden sich in der Sporthalle der IGS Wilhelm-Bracke Gesamtschule rund 65 Jugendliche aus Braunschweiger Vereinen zu den Stadtmeisterschaften Schüler/Jugend ein. Mit 25 von 64 Teilnehmern waren vom SV Stöckheim die meisten Spieler/Innen gemeldet. Unser Partnerverein aus Völkenrode war auch noch mit 12 Spieler/Innen am Start.

Am Samstag starteten früh um 10 Uhr die Gemischten Doppel und um 11:30 Uhr folgten dann die Einzel. Sieben Stunden kämpften dann die Einzelspieler der Braunschweiger Vereine um den Titel Stadtmeister 2019. Gegen 18:00 Uhr standen die Sieger der Altersklassen U11-U19 fest.

Am Sonntag starteten dann die

Doppel und auch an diesem Tag war der SV Stöckheim wieder mit zahlreichen Spielern vertreten. Insgesamt gingen an dem Wochenende acht Stadtmeistertitel an Sportler des SV Stöckheim!

Besonders zu erwähnen ist noch, dass unser Timon de Pasqualin und Sophie Kodoll aus Völkenrode gleich dreifache Stadtmeister geworden sind. Dies Ergebnis ist wieder ein Beweis für die hervorragende Arbeit



der Badminton-Jugendtrainer beim SV Stöckheim. Karsten Bergmann

Hier die Podestplätze der Stöckheimer: JE U11: 1. Lucas Danowski | JD U11: 1. Mathis Müllenbach / Leonhard Fähndrich | ME U13: 1. Hannah Klein, 2. Pia Nätke, 3. Sinje Müllenbach | MD U13: 2. Sinje Müllenbach / Lara Rasche | GD U13: 1. Hannah Klein/Henri Giffhorn | JE U15: 1. Timon de Pasqualin | JD U15: 1. Timon de Pasqualin / Jonas Magister, 2. Justus Thiel / Justus Jeremias (Völkenrode) | GD U15: 1. Timon de Pasqualin / Sophie Kodoll (Völkenrode), 3. Justus Thiel / Jette Götz (Völkenrode) | JE U17: 1. Lars Gehrke, 3. Micha Nätke | ME U17: 2. Zoe Willecke | MD U17: 2. Alessia de Pasqualin / Hannah Kern, 3. Zoe Willecke / Ellen Peeters | GD U17: 2. Zoe Willecke / Alexander Schütz, 3. Alessia de Pasqualin / Micha Nätke | HE U19: 3. Jannis Faber.

Stöckheimer Handballer feiern 2 Meistertitel und eine Vizemeisterschaft

In der Saison 2018/19 haben die Stöckheimer Handballer mit 9 Mannschaften am Ligabetrieb teilgenommen und waren insgesamt sehr erfolgreich.

Die männliche C1 wurde wieder Meister in der Landesliga Süd und gehört damit zu den 20 besten Mannschaften in Niedersachsen. Die weibliche C-Jugend und die männliche C2 wurden jeweils Staffelsieger in der Region. Damit waren beide Mannschaften für ein Turnier um die Regionsmeisterschaft qualifiziert.

Die weibliche C-Jugend gewann mit 20:17 vor eigenem Publikum gegen Adenstedt und wurde mit nur einer Saisonniederlage souveräner Regionsmeister.

Die männliche C2 wurde trotz personeller Probleme (zwei Spieler waren auf Klassenfahrt, unter an-

derem unser Torwart) Vizeregionsmeister. Beim Turnier in Lehre gab es einen deutlichen Sieg gegen Ehemmen (Staffelsieger Nord) und eine knappe Niederlage gegen Lehre (Staffelsieger Mitte). Diese Vizemeisterschaft wurde von den Jungs ordentlich gefeiert.



Am Erfolg beteiligt waren von hinten links: Timon D., Lennard M., Jan-Sebastian H., Jonathan P., Bastian S., Jacob B., Ole B., Trainer Marco Rau, Henrik Tuschy (HVN), Philipp N., Anton K., Paul W., Jesper F

Um auch weiterhin Erfolge feiern zu können, suchen wir noch Spielerinnen und Spieler der Jahrgänge 2003 – 2013.

In der nächsten Saison werden wir mit 13 Jugendmannschaften am Spielbetrieb teilnehmen und damit die größte Jugendhandballabteilung in Braunschweig haben. Für die Mannschaften benötigen wir weitere Trainingszeiten im Heidberg oder in Rünigen. Unser Bemühen bei der Stadt Braunschweig war bisher nicht von Erfolg gekrönt. Darum würde ich mich freuen, wenn uns die Stöckheimer Orts- und Ratspolitiker bei diesem Thema unterstützen würden, damit auch die zukünftigen Neubürger „Sport vor Ort“ treiben können.

Marco Rau

Stöckheim
Leiferde

SPD

IMPRESSUM:

Bezirkskurier - SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLAND
Herausgeber: SPD Ortsverein Stöckheim-Leiferde, Schlossstraße 8, 38100 Braunschweig
Verantwortlich: Eva Lavon, eva.lavon@spd-stoeckheim-leiferde.de
Info@spd-stoeckheim-leiferde.de, www.spd-stoeckheim-leiferde.de
Facebook: www.facebook.com/SPDstoele; SPD Stöckheim-Leiferde
Redaktion: S. Brozat-Essen, M. Disterheft, M. Kayser, C. Kirsch, G. Kleinöder, E. Lavon, R. Müller-Struck, B. Reinhart, R. Siekmann
Bankverbindung: IBAN DE2325050000002952554, BIC NOLADE2HXXX